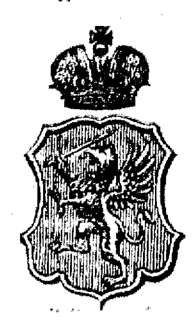
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 28. Пятница 8. Марта. — Freitag, 8. März **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія нижеслѣдующее Высочайшее повелѣніе, напечатанное въ № 35 Правительственнаго Вѣстника сего года:

Попечитель Дерптскаго учебнаго округа донесъ Министерству Народнаго Просвѣщенія, что по просьбѣ многихъ жителей г. Риги ознаменовать празднованіе двухсотлѣтней годовщины дня Рожденія Императора Петра Великаго, учрежденіемъ двухъ начальныхъ училищъ, съ русскимъ преподавательскимъ языкомъ, которыя могли бы, въ память преобразователя Россіи, именоваться „Петровскими“, Городское Управленіе, по согласію со стороны представителей города въ обѣихъ гильдіяхъ, постановило: открыть въ одномъ изъ предмѣстій г. Риги, гдѣ наиболѣе сосредоточивается населеніе русскаго происхожденія, два одноклассныхъ начальныхъ училища, съ отпускомъ изъ городскихъ суммъ пятисотъ р. единовременно, на устройство этихъ училищъ и по тысячѣ р. ежегодно, на содержаніе каждаго изъ нихъ.

По предварительномъ соглашеніи съ Министерствомъ Внутреннихъ Дѣлъ, Министръ Народнаго Просвѣщенія имѣлъ счастіе о вышеизложенномъ предположеніи жителей г. Риги повергнуть на Всемилостивѣйшее благоусмотрѣніе Государя Императора.

Его Императорское Величество Высочайше соизволилъ, 21. Декабря 1873 года: 1) на открытіе въ г. Ригѣ, на счетъ мѣстныхъ городскихъ средствъ, двухъ начальныхъ училищъ: одного для мальчиковъ и одного для дѣвочекъ, съ присвоеніемъ этимъ училищамъ наименованія „Петровскихъ“, въ память совершившагося, 30. Мая 1873 г., празднованія двухсотлѣтней годовщины дня рожденія Императора Петра Великаго и 2) на предоставленіе учителямъ этихъ училищъ правъ по чинопроизводству и пенсіи, присвоенныхъ учителямъ приходскихъ училищъ. № 700.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird der nachstehende, in Nr. 45 des Staatsanzeigers d. J. enthaltene Allerhöchste Befehl desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht:

Der Curator des Dörptschen Lehrbezirks hat dem Minister der Volksaufklärung berichtet, daß die Stadtverwaltung der Stadt Riga, im Einvernehmen mit den Vertretern der Stadt in beiden Gilden, auf das Gesuch vieler Einwohner, das zweihundertjährige Geburtsfest des Kaisers Peters des Großen durch die Gründung zweier Elementarschulen mit russischer Unterrichtssprache, welche zum Andenken an den Reformator Rußlands „Petersschulen“ benannt werden könnten, zu verherrlichen, verfügt hat: in einer der Vorstädte Rigas, wo die Bevölkerung russischer Abstammung am meisten concentrirt ist, zwei einclassige Elementarschulen zu eröffnen und zur Einrichtung dieser Schulen einmalig fünfhundert Rubel und zur Unterhaltung jeder derselben je tausend Rubel jährlich aus den städtischen Summen abzulassen.

Nach vorgängigem Uebereinkommen mit dem Minister des Innern, hat der Minister der Volksaufklärung das Glück gehabt, den obigen Antrag der Einwohner Rigas dem Herrn und Kaiser zur Allergnädigsten Beprüfung zu unterbreiten.

Seine Kaiserliche Majestät hat am 21. December 1873 Allerhöchst zu genehmigen geruht: 1) in Riga für Rechnung der örtlichen städtischen Mittel zwei Elementarschulen, eine für Knaben und die andere für Mädchen, zu eröffnen und diesen Schulen zum Andenken an das am 30. Mai 1873 stattgehabte zweihundertjährige Geburtsfest des Kaisers Peters des Großen den Namen „Petersschulen“ beizulegen und 2) den Lehrern dieser Schulen in Bezug auf die Beförderung im Classenrange und auf die Pension die den Lehrern der Kirchspielsschulen zugeeigneten Rechte zu gewähren. Nr. 700.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифл. Губ. Правленія отъ 22. Февраля сего 1874 г. Альтерманъ малой гильдіи Г. Германъ утвержденъ ратсгеромъ Венденскаго Магистрата. № 768.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 22. Februar d. J. ist der Aeltermann kleiner Gilde H. Herrmann als Wendenscher Rathsherr bestätigt worden. Nr. 768.

Согласно резолюціи Г. исправляющаго должность Лифляндскаго Губернатора отъ 28. Января сего года столоначальникъ Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ Губерніяхъ, Коллежскій Секретарь Домбровскій опредѣленъ съ 1. Февраля 1874 исправляющимъ должность Дѣлопроизводителя Врачебнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія. № 228.

Mittelst Verfügung des Herrn stellvertretenden Gouverneurs vom 28. Januar d. J. ist der Tischvorsteher der Baltischen Reichsdomainen-Verwaltung, Collegien-Secretair Dombrowsky, vom 1. Februar 1874 ab zum stellvertretenden Geschäftsführer der Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung bestätigt worden. Nr. 228.

Von den resp. Gilden sind folgende Wahlen vollzogen und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden:

1) als Aeltermann großer Gilde, abermals:
der bisherige Herr Aeltermann Gustav Molien;
2) als Aelteste kleiner Gilde:
der bisherige Dokmann A. Denbner, welcher verfassungsmäßig ohne weitere Wahl in die Aeltestenbank getreten, sowie die Bürger W. Borchert und J. Gareisse;
3) als Dokmann kleiner Gilde:
Bürger F. Brunstermann;
4) als Beisitzer des ordinairen Stadt-Cassa-Collegii:
Bürger großer Gilde F. E. Feldtmann,
" " " H. Minus, } als Suppleanten,
" " " J. Kamien, }
Aeltester kleiner Gilde E. W. Schmidt,
" " " G. W. Ostwald, als Suppleant,
Bürger " " G. Strauß,
" " " W. Bauer, als Suppleant;
5) als Beisitzer des extraordinairen Stadt-Cassa-Collegii:
Aeltester kleiner Gilde F. Meinhardt,
" " " R. Zinserling;
6) als Mitglied des Rigaschen Armen-Directorii:
Bürger großer Gilde F. A. Siering;
7) als Suppleant eines Directors der Stadt-Disconto-Bank:
Bürger großer Gilde H. Höpker;
8) als Mitglieder der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks:
Aeltester kleiner Gilde G. W. Ostwald,
" " " M. B. Heede, als Suppleant,
Bürger " " H. Beyermann,
" " " J. G. Loesch, als Suppleant;
9) als Mitadministrator der Dienstboten-Unterstützungs-Cassa:
Bürger kleiner Gilde J. Th. Doster,
" " " A. H. Juschkewitsch, als Suppleant;
10) als Mitglied der Schenkerei-Commission:
Aeltester kleiner Gilde H. Brieger,
" " " G. Schroeder, als Suppleant;
11) als Mitglieder des ständischen Theater-Verwaltungs-Comités 1874/75:
Aeltester kleiner Gilde H. D. Siecke,
" " " E. Pfeiffer, als Suppleant,
Bürger " " W. Heede,
" " " R. Spohr, als Suppleant.
Nr. 1514.

Согласно указу Правительствующаго Сената отъ 24. Января сего года за № 4471 Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ признавать г. Лефевра французскимъ консуломъ въ г. Ригѣ.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія съ тѣмъ, чтобы г. Лефевру по означенному званію оказываемы были помощь и правосудіе въ случаѣ нужды и справедливыхъ его требованій. № 520.

Zufolge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 24. Januar d. J. Nr. 4471 hat Seine Majestät der Herr und Kaiser Allerhöchst zu befehlen geruht, den Herrn Lefevre als französischen Consul in Riga anzuerkennen.

Die Livländische Gouvernements-Verwaltung bringt solches zur allgemeinen Kenntniß, bei der Weisung, dem Herrn Lefevre in seinem obbezeichneten Amte erforderlichen Falls auf seine gesetzlichen Requisitionen allen Schutz und Beistand angedeihen zu lassen. Nr. 520.

Am 25. Februar d. J. ist im Idselschen Leies-Kruge ein paßloser, taubstummer, des Schreibens unkundiger, unten näher bezeichneter junger Mensch arretirt worden, und werden alle Diejenigen, die eine Auskunft über denselben zu geben vermögen, resp. denselben zu recognosciren im Stande sein könnten, desmittelst aufgefordert, sich schleunigst bei dieser Behörde zu melden. Signalement: Alter etwa 25 Jahre, Wuchs mittel, Haare blond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Gesicht glatt, Gesichtsfarbe gesund. Nr. 2780. 3

Riga-Ordnungsgericht, den 2. März 1874.

Die im Kurländischen Gouvernements und Doblenschen Kreise belegene Gemeindeverwaltung zu Siuxt, ersucht die resp. Autoritäten, den zu Siuxt, resp. Pönau-Forstei verzeichneten, sich paßlos, dem Vernehmen nach am Strande Dubbeln umhertreibenden Martin Andrey Mikkelsohn, 21 Jahre alt, wo er sich auch betreffen läßt, handfest zu machen und arrestlich hier einzuliefern, da für denselben die Rekrutenvorstellungsnummer 10 gezogen worden ist.

Siuxt, den 23. Februar 1874. Nr. 77. 2

Paltemal walstas-waldischana, Rihgas kreisê, Siguldas draudsê, zaur scho

1) usaizina wissus schàs walstas galwas-naudas

makſataju gaddös budamus, abrpus ſawas walſtas dſiwodamus wireeſchus, wiſwelaki lidſ 7. Mai ſ. g. tė ſawas lidſ ſchinigas krona un walſtas-makſaſchanas nomakſat un no katra ſeſchi rub. kauziona eemakſat; kas to nedarris, krittis weenu rub. ſtrape;

2) usaizina wiſſus ſchås walſtas, tå wireeſchus kå ſeeweeſchus, kas arpuſ ſawas walſtas dſiwo, wiſwelaki lidſ 7. Mai ſ. g. te ſew un ſaweem peederrigeem, tee kas pilsſetas dſiwo, pret tris rub. un tee kas us ſemeem dſiwo, pret diwi rub. deeneſtlades un trisdeſmit kap. paſes- jeb usturreſchanas-ſimas naudas nomakſaſchanu paſſi jeb ustur reſchanas ſihme isnemt; kas to nedaris, krittis weena rub. ſtrape; — Peemineſchana. Driſ tiks isſludinats, kad un kur ſcheijenes walſtas-wazzakals, April beigas bus Rigâ paſſes isdot.

3) usaizina wiſſus ſchås walſtas, tå wireeſchus kå ſeeweeſchus, kas arpus ſawas walſts dſiwo un kas ſchinni leelâ pagaſta-rullu rakſtiſchana ſew un ſaweem peederrigeem tė naw wezuma-ſimu peeneſis, wiſwelaki lidſ 7. Mai ſ. g. to tė peeneſt; kas to nedarris, tam netiks paſſe jeb usturreſchanas-ſima isdota un

4) lidſ wiſſas zeenigas pilsſetu muiſchu un walſtu waldiſchanas, no 7. Mai ſ. g. it ne kadu ſchås Paltemal walſtas-beedri ſawa apakſchneeziba bes paſſes jeb usturreſchanas-ſimas kå begli, nepeeturet, bet to areſtantigi tė atſutit.

Paltemal walſtas-waldiſchana (ſkolas-maja) 21. Februar 1874. Nr. 25. 2

Прокламы. Proclama.

Von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank werden, nachdem der Herr Grundbesitzer P. Stokkeby um Mortification der demselben abhanden gekommenen, die Ausreichung neuer Rentenbriefzinsbogen verheißenden Talons pro September 1873 zu den Rentenbriefen Nr. 2469/6, 2470/7 und 2529/7 gebeten hat, desmittelst alle Diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, aufgefordert, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 28. August 1874, bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist obenbezeichnete Rentenbrieftalons für ungültig erklärt und wegen Ausreichung neuer Talons an wen gehörig diesseits Anordnung getroffen werden soll.

Riga, den 28. Februar 1874. Nr. 47. 3

Der weiland Herr Bailli Graf Jacob von Sievers, von welchem zum Besten der auf der Universität Dorpat studirenden Nachkommen männlicher und weiblicher Linie seines verstorbenen Großvaters, des weiland Herrn Königlich Schwedischen Capitains Joachim Johann von Sievers ein auf Verfügung dieses Directoriums auszuzahlendes Stipendium gestiftet worden, hat in der am 30. October 1807 errichteten Stiftungs-Urkunde festgesetzt, daß die „zwei Aeltesten" seiner, des Stifters, Nachkommen und der Nachkommen seiner Brüder, der verstorbenen Herren Carl und Peter Grafen von Sievers, das Recht haben sollen, das zu den Nachkommen des weil. Herrn Schwedischen Capitains Joachim Johann von Sievers gehörige, auf der Universität Dorpat studirende Individuum, welchem das in Rede stehende Stipendium ausgezahlt werden soll, zu bestimmen. Gegenwärtig sind dem Directorium dieser Universität als „die zwei Aeltesten" der Nachkommen des weil. Herrn Bailli Grafen Jacob von Sievers und seiner gedachten verstorbenen Brüder der Herr Jacob Carl Georg Graf Sievers und der zur Zeit in Nizza domicilirende Herr Friedrich Baron Uexküll bezeichnet worden. Die beiden zuletzt gedachten Herren haben sich jedoch bis hiezu nicht als „die zwei Aeltesten" in gehöriger Weise legitimirt und fordert das Directorium dieser Universität in solcher Veranlassung diejenigen zu den Nachkommen des weiland Herrn Bailli Grafen Jacob von Sievers und seiner verstorbenen beiden Brüder, der Herren Carl und Peter Grafen von Sievers gehörigen Familienglieder, welche etwa älter als die Herren Jacob Carl Georg Graf Sievers und Friedrich Baron Uexküll sind und daß nach der qu. Stiftungs-Urkunde den „zwei Aeltesten" zustehende Recht zur Designirung der Stipendiaten für sich in Anspruch nehmen, hierdurch auf, sich unter Beibringung der erforderlichen Legitimationen spätestens bis zum 1. Juni 1874 bei diesem Directorium zu melden — unter dem ausdrücklichen Hinzufügen, daß das Directorium dieser Universität die Herren Jacob Carl Georg Graf Sievers und Friedrich Baron Uexküll als die „zwei Aeltesten" der Nachkommen des weil. Herrn Bailli Grafen Jacob von Sievers und seiner mehrgedachten verstorbenen Brüder ansehen wird, falls bis zum 1. Juni 1874 Niemand ein besseres Recht geltend gemacht und nachgewiesen haben sollte. Nr. 124. 3

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Rigaschen Vogteigericht anhängigen General-Concurssache des hiesigen Handlungs-Commis Robert Kruth ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hiedurch aufgefordert, und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden Concoursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 25. Februar 1874. Nr. 118. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden an der Wenden-Kudlingschen Straße sub Nr. 106/109 belegene, dem Zimmermann Johann Wihting gehörig gewesene und von demselben dem Lemsalschen Arbeiter-Okladisten Jurre Smirnow, mittelst am 31. Januar d. J. sub Nr. 1/201 corroborirten Contracts für die Summe von 1000 Rbl. verkaufte hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder wider den stattgehabten Kauf resp. Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 15. März 1875, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung, daß elapso termino Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das erwähnte Immobil aber dem Lemsalschen Arbeiter-Okladisten Jurre Smirnow zum rechtlichen unanstreitbaren Eigenthum adjudicirt werden solle.

Wonach sich jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 216. 3

Wenden-Rathhaus, am 1. Februar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldemar Kiparsky, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Roperbeck mit Maikendorf, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Margen, groß 31 Thl. 60 Gr., dem Bauer Jahn Strasding für den Preis von 4900 Rbl. S. Nr. 10. 1

Wolmar, den 4. Januar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Carl Mandelberg, der Bauer Jahn Brandt und die Erben des Fritz Freint, Erbbesitzer der im Burtneckschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gesinde resp. Suhne, Timbe, Tschukkur, Jaun-Balzer, und Ribbel, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande des Gutes Ranzen gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf den resp. Gesinden bei dem Riga-Wolmarschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. das Gesinde Suhne, groß 25 Thlr., den Bauern Krisch und Sander Dangen für den Preis von 9000 Rbl. S.
2. das Gesinde Timbe, groß 24 Thlr., der Ranzenschen Bauergemeinde für den Preis von 9000 Rbl. S.
3. Tschukkur, groß 27 Thlr., dem Bauer Indrik Brandt für den Preis von 7000 Rbl. S.
4. das Gesinde Jaun-Balzer, groß 18 Thaler 55 Gr., dem Bauer Jurre Seetneek für den Preis von 3770 R. S.
5. das Gesinde Ribbel, groß 39 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Jahn Garklaw für den Preis von 12000 Rbl. S.

Wolmar, den 4. Februar 1874. Nr. 92. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mangul Kruhming, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Ulpischschen Leies Wahrse-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Ulpisch gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Leies Wahrse-Gesinde bei Einem Kaiserlich Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin ge-

willigt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Leies-Wahrse, groß 10 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jahn Treimann für den Preis von 2200 Rbl. S. Nr. 13. 1

Wolmar, den 4. Januar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Andres Rudolph Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen **Kruhming-(Mescharussan-) Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Stockmannshof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Kruhming-Gesinde bei Einem Kaiserlich Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Kruhming (Mescharussan) groß 9 Thlr., dem Bauer Carl Rudolph für den Preis von 1035 Rbl. S.-M. Nr. 34. 1

Wolmar, den 12. Januar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ergeht aus Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat auf geziemendes Ansuchen der Erben des weil. Dörptschen Kaufmanns Karl Oscar Johannson nachstehende Edictalladung:

Nach Ausweis der Hypothekenbücher der Stadt Dorpat ruhen auf dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 27 auf Erbgrund belegenen, zum Nachlaß des weil. Dörptschen Kaufmanns C. O. Johannson gehörigen Wohnhause sammt Appertinentien nachbezeichnete Forderungen, welche zwar schon längst bezahlt sein sollen, hinsichtlich derer jedoch die bezüglichen Quittungen verloren gegangen oder nicht mehr in rechtsgenügender Form beschafft werden können, nämlich:

1) eine aus dem zwischen dem Johannson-Neumannschen Kaufcontracte zum Besten der Marie Elisabeth Wildau originirende Kaufschillingsrückstandsforderung von 1000 Rbl. B.-A.,
2) eine aus dem zwischen den Erben des weil. Schneidermeisters Friedrich Johannson am 26. Januar 1856 abgeschlossenen und am 1. Februar 1856 sub Nr. 3 corroborirten Erbtheilungstransacte zum Besten der Frau Collegienrath Emilie Struve geb. Johannson originirende Forderung von 281 Rbl. 63 Kop. Silber und
3) eine von der Charlotte Neumann am 21. Jan. 1821 zum Besten des Müllers Johann Masing über 2000 Rbl. B.-A. ausgestellte und am 7. Februar 1821 sub Nr. 72 ingrossirte Obligation.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden nun Alle und Jede, die aus dem Besitze der obgedachten drei Schulddocumente irgend eine Forderung oder einen civilrechtlichen Anspruch an die Erben des weil. C. O. Johannson oder ein Pfandrecht an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 27 auf Erbgrund belegenen Wohnhause sammt Appertinentien ableiten zu können meinen sollten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 19. März 1875 in gesetzlicher Weise anher anzumelden und geltend zu machen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocanten diesseits diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere werden die obgedachten Forderungen in Bezug auf die Erben des weil. C. O. Johannson als gänzlich ungültig erkannt und wird das zur Sicherstellung derselben an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 27 belegenen Immobil bestellte Pfandrecht förmlich gelöscht werden.

Dorpat-Rathhaus, am 5. Februar 1874.

Nr. 161. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Paul Baron Krüdener als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele belegenen Gutes **Wohlfahrtslinde** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde **Mustin**, groß 22 Thlr. 80 Gr., auf den Wohlfahrtslindeschen Bauer Jahn Winter für den Preis von 4000 R. S., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Wohlfahrtslinde ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken und Forderungen des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 360. 2

So geschehen zu Wenden, den 6. Februar 1874.

Kad tas (Walkas kreisê, Ehrgemes basnizas draudsê) pee Ehrgemes pils muischas peerakstihts, taggadeis Wihgant basnizas krohga rentineeks un lihds schinnis kaupmannis Jekkob **Suttis**, (saukts Suttin) parahdu dehl konkursî krittis; tad teek wissi tee kam winsch parahdâ irr, ka arri tee, kas winnam parahdâ buhtu, zaur scho usaizinati, sawas parahdu prassischanas un atlihdsinaschanas no appaksch rakstitas deenas 3 mehneschu laikâ, tas irr lihds 4. Mai 1874, pee Wihgant muischas pagasta teesas usrahdiht; pehz minneta pagahjuscha laika neweens parahdu prassitais wairs netiks peenemts, un ar parahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 26. 1

Wihgant-muischâ, tai 4. Februar 1874.

Торги. Torge.

На поставку сшитыхъ вещей для пересылаемыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго вѣдомства, а именно: для взрослыхъ арестантовъ: 1 шапки зимней, 40 шапокъ лѣтнихъ, 80 рубахъ мужскихъ, 80 паръ портокъ мужскихъ, 1 пары брюкъ суконныхъ, 1 полушубка, 80 паръ котовъ мужскихъ, 1 шубы, 1 пары котовъ женскихъ, 150 паръ портянокъ, 1 пары онучь суконныхъ, 100 кафтановъ, 50 мѣшковъ, 1 пары рукавицъ кожанныхъ и 1 пары варегъ, и для малолѣтнихъ арестантовъ: 5 шапокъ лѣтнихъ, 1 рубахи мужской, 1 пары портокъ мужскихъ, 1 пары котовъ мужскихъ, 1 пары котовъ женскихъ и 1 кафтана производиться будетъ торгъ 15. и переторжка 18. Марта сего 1874. года. Почему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются, съ тѣмъ чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня въ помянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія и предъявили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги. — Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 628. 1

Zur Lieferung nachstehender Bekleidungsstücke für die pr. Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressorts und zwar für erwachsene Arrestanten: 1 Wintermütze, 40 Sommermützen, 80 Mannshemden, 80 Paar leinerner Mannshosen, 1 Paares Tuchhosen, 1 Halbpelzes, 80 Paar Mannsschuhe, 1 Pelzes, 1 Paares Frauenschuhe, 150 Paar leinener Fußlappen, 1 Paares wollener Fußlappen, 100 Kaftans, 50 Säcke, 1 Paares lederner und 1 Paares wollener Handschuhe und für minderjährige Arrestanten: 5 Sommermützen, 1 Knabenhemdes, 1 Paares leinener Knabenhosen, 1 Paares Knabenschuhe, 1 Paares Mädchenschuhe und 1 Kaftans wird im Lokale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 15. März 1874 zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 18. März ein Peretorg abgehalten werden, und werden Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeicheten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden. Die Muster der zu liefernden Gegenstände, sowie die Lieferungsbedingungen sind in der Kanzellei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen. Nr. 628. 1

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern dieses Jahres und zwar namentlich am 22. März 1874 folgende Immobilien, und zwar:

1) das der Frau Helene von Gerstenmeyer geb. Rädomsky gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 73 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
2) das dem dimitt. Lieutenant Hugo v. Gerstenmeyer gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 18 und 19 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
3) das dem Otto Adamsohn gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils in der Sunde auf Jürgenshofschen Grunde sub Pol.-Nr. 25 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
4) das dem weiland Zuckersiedemeister Ludwig Strauch gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 87 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
5) das dem Peter Salming gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 76 auf Seifenberg belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
6) das dem Müllergesellen Johann Gottfried Kilowsky gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
7) das dem Böttchermeister Bernhard Lemcke gehörige, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 670 d belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien
8) das zum Nachlaß des weiland Edelmanns Sigismund von Merschwinsky gehörige, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 244 a an der Kalkstraße belegene Immobil sammt allen Appertinentien

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 18. Februar 1874.

Nr. 1172. 1

Von dem Rigaschen Armen-Directorium sollen die **Arbeiten zum Umbau** des bisher als Waschhaus für das Armen-Krankenhaus benutzten Gebäudes zu einem Wasch- und Badehause für das Nicolai-Armenhaus und das Russische Armenhaus an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die darauf Reflectirenden werden hiermit aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Forderungen zu dem **am 15. März d. J., um 7 Uhr Abends, im St. Georgen-Hospitale** stattfindenden Ausbottermine einzufinden, vorher aber von den daselbst ausliegenden Plänen, Kostenanschlägen und Bedingungen Einsicht zu nehmen. Nr. 84 3

Riga-Armen-Directorium, den 5. März 1874.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ Губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что оно назначило на 18. и 22. Марта 1874 года въ своемъ Присутствіи новые торги на отдачу въ 12 лѣтнее арендное содержаніе съ 1. Января 1874 года права казны на рыбную ловлю въ Бабитскомъ озерѣ, близъ мѣстечка Шлока, въ границахъ

Рижскихъ городскихъ имѣній Гольмгофъ и Пинкенгофъ, Лифляндской Губерніи.

Объ условіяхъ можно узнать въ Управленіи Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни. № 1172. 3

Рига 4. Марта 1874 года.

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur **Verpachtung** der der Krone gehörigen **Fischereiberechtigung** in dem in den Grenzen der Rigaschen Stadtgüter Holmhof und Pinkenhof belegenen Bablt-See vom 1. Januar 1874 auf 12 Jahre neue Torge am 18. und 22. März 1874 in der Conferenz dieser Verwaltung werden abgehalten werden, woselbst auch die näheren Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Riga, den 4. März 1874. Nr. 1172. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die unter dem Gute **Sotaga** befindliche **Lelaß-Windmühle** sammt Appertinentien für die Zeit vom 1. April d. J. ab bis zum 1. April 1880 von Neuem in Pacht vergeben werden soll. Etwaige Pachtliebhaber werden daher aufgefordert, am 12. und 15. dieses Monats Vormittags 12 Uhr in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Pachtbote zu verlautbaren. Die näheren Bedingungen sind in der Raths-Canzellei zu erfragen. Nr. 251. 2

Dorpat-Rathhaus, am 2. März 1874.

Псковское губернское Правленіе объявляетъ, что, по постановленію онаго, состоявшемуся 3. сего Января, назначенъ въ присутствіи сего правленія, на срокъ 17. Мая 1874 года, торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Новоржевскаго помѣщика подпоручика Михаила Иванова Клокачева, состоящаго въ 1. станѣ Новоржевскаго уѣзда, заключающагося изъ села Шахматова, при коемъ состоитъ земли: подъ усадьбами, строеніями, садами и огородами 6 дес., пахатной 34 дес., сѣнокосныхъ луговъ 89 дес., неудобной 148 дес., а всего 274 дес. Вся описанная земля, состоя въ одной окружной межѣ, находится въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, границъ которой арендаторы не указали, а по смыслу залоговаго свидѣтельства Псковской гражданской палаты за № $^{7}/_{1335}$ описанная земля окружаетъ со всѣхъ сторонъ землю, принадлежащую матери Клокачева, Афимьѣ Петровой Клокачевой. Свѣдѣнія о количествѣ и качествѣ земли, по неимѣнію въ имѣніи плановъ и межевыхъ книгъ, извлечены изъ изустныхъ объясненій мѣстныхъ жителей, а также по посѣву хлѣба и поставкѣ сѣна. Въ описанномъ имѣніи находится деревянный домъ на каменномъ полуразвалившемся фундаментѣ, къ коему принадлежатъ: людской флигель, кухня, скотскій дворъ, конюшня, три хлѣбныхъ амбара, два ледника, гумно, баня и два фруктовыхъ сада; строенія эти ветхія. Вся описанная земля села Шахматова, вмѣстѣ съ землею матери г. Клокачева Афимьи Петровой Клокачевой, находится въ арендномъ содержаніи за 545 р. въ годъ. Земля села Шахматова оцѣнена по 10лѣтней сложности годоваго дохода въ 2870 р., а строенія — въ 281 р., а все имѣніе — въ 3151 р. и продается на удовлетвореніе недоимки 5,483 р. 3 к., образовавшейся по продовольственной ссудѣ, выданной изъ бывшаго Псковскаго приказа общественнаго призрѣнія. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи о продажѣ, во второмъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 127. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената и согласно требованію Витебскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ на сумму 4268 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Лепельскаго гражданина Адама Онуфріева Чернявскаго и сестры его Розаліи Петрулевичевой, состоящее Витебской Губерніи, Лепельскаго уѣзда, называемое Мотырино, съ дер. Новоселкахъ, въ коемъ состоитъ земли разнаго качества, оставшейся отъ надѣла крестьянъ всего 452 дес. и строенія: господскій деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, совершенно старый и разныя старыя службы, фруктовый садъ; оцѣнено имѣніе по 10-лѣтней сложности дохода въ 656 руб. 45 коп. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 25. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1104. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hiedurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Donnerstag, den 14. März 1874, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

1) Die Bestätigung des revidirten Rechenschaftsberichts der Rigaer Börsenbank pro 1873.
2) Die Wahl von Directoren, Substituten und Revidenten der Börsenbank.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse **sämmtliche** Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen **Pön** unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 7. März 1874.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Die neu auszureichenden **Couponsbogen** zu der

5ten 5% Stieglitz-Anleihe

werden bei Einreichung der entsprechenden **Talons** durch uns eingeholt und die **pr. 1. April fälligen Coupons** dieser Papiere bereits jetzt mit billigstem Damno an unserer Casse eingelösst.

Die Direction der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 5. März in der **Kaufstraße Nr. 5** ein

Manufactur-, Leinen- und Mode-Waaren Geschäft

unter der Firma

A. Kamorin

eröffnen werde.

Indem ich mein Unternehmen dem Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfehle, wird es mein Bestreben sein, Jeden reell und billig zu bedienen.

Riga, den 2. März 1874.

A. Kamorin.

Alleinige Haupt-Agentur

des echten Englischen patentirten

Portland-Cement

der Fabrik Robins & Co.,

mit einem rothen Kreuze, als Garantie für die Güte und Echtheit der Waare.

Comptoir: Andrew Ehlers,

St. Petersburg, Wassili-Ostrow, Akademischer Pereulok 7. u. 8. Linie Haus Günther Nr. 3.

Auction.

Pferde- und Equipagen-Auction.

Donnerstag den 14. März 1874 um 9 Uhr werden in der Most. Vorstadt große Carlsstraße, früher Romanowka Nr. 67, 13 Pferde, Wagen, Schlitten, 2 Deligence-Pferdegeschirre rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Wenden.

St. Petersburger Gesellschaft

zur Versicherung gegen **Feuer** und von **Lebensrenten** und **Capitalien**

eingezahltes Grundcapital 2,400,000 Rubel,

Reserve-Capital mehrere 100,000 Rubel.

Zur **Sterbe-Casse** hat eine 30 Jahr alte Person, für versicherte 100 Rbl., **nur 2 Rbl. 28 Kop.** jährlich zu zahlen.

Agent. **Hugo Peterson.**

Am 25. April eines jeden Jahres wird auf dem Gute Schön-Eck, im Nitauschen Kirchspiele, ein **Pferde-, Vieh-** und **Krammarkt** abgehalten werden. 2.

25. Aprili iffatra gadda Kahrtuschmuischa, Nihtaures draudse, tiks nohturrehts sirgu-lohpu un krahmu tirgus.

Vom 23. April 1874 ist die **dreigängige Wassermühle** nebst Wollkratze auf dem Gute Sunzel einem gut beleumundeten Müller in Pacht zu vergeben. Das Nähere daselbst bei der Gutsverwaltung. 2

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Leopold Leon Karlow Downarowitsch d. d. 24. Sept. 1873 Nr. 4842, giltig bis zum 12. September 1874.

Das Billet der zum Flecken Schlock verzeichneten Greete Beyer vom Jahre 1871, Nr. 94.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 8. Марта 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)